

Kein neutraler Ort

Dekoloniale Handlungsräume in österreichischen Museen und Archiven

23.10.-24.10.2023

Workshop in Kooperation mit dem Technischen Museum Wien (AT)

Die internationalen Debatten zur Dekolonisierung von musealen Sammlungen finden auch in Österreich ihren Niederschlag. In einem Land, das gemeinhin nicht als „Kolonialmacht“ gesehen wurde, liegt es nun auch an den Museen, den „österreichischen Kolonialismus ohne Kolonien“ (Walter Sauer) sowie die Rolle von österreichischen Museen als strukturelle Verstärker von rassistischen Machtverhältnissen und als Akteure in kolonialen Netzwerken zum Thema zu machen. Der Workshop lenkt den Fokus dabei weniger auf die – zweifellos zentrale – Frage der Restitution, sondern nimmt die vorab zu leistende Erschließungsarbeit von Museen und Archiven in den Blick: Wie können Objekte, die in einem Zusammenhang mit kolonialen Unrechtskontexten stehen, erforscht und gezeigt werden? Und in welcher Sprache wollen wir über sie sprechen?

Ausgehend von Impulsreferaten mit Beispielen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz beschäftigen wir uns im Workshop mit Museumsobjekten aus dem Technischen Museum Wien, die den kolonialen Blick reproduzieren und so diskriminierende Wirkungen entfalten können. Diskutiert werden sollen bestmögliche Lösungen für das Zeigen oder aber das begründete Verbergen solcher Objekte, Archivalien, Bildinhalte und/oder Texte. Als Schlüsselinstrumente eines sensibilisierten und reflektierten Umgangs diskutieren wir antirassistische Schlagwort-Angebote in Museumsdatenbanken, kontextualisierende Beschreibungen in Online-Katalogen oder Ausstellungen und das Potenzial einer Vernetzung der (deutschsprachigen) Museen beziehungsweise die Zusammenarbeit mit außerinstitutionellen Expert*innen und Aktivist*innen.

Mit

Julia Ametsreiter Archivarin, Technisches Museum Wien (AT)

Christine Bartlitz Historikerin und wissenschaftliche Redakteurin, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) (DE)

Viktoria Calvo-Tomek Digitales Forschungs- und Sammlungsmanagement, Technisches Museum Wien (AT)

Carla Camilleri Leitung Archiv und Bibliothek, Technisches Museum Wien (AT)

Michaela Frauwallner Afrikawissenschaftlerin, Projektmitarbeiterin am Technischen Museum Wien (AT)

Lucia Halder Wissenschaftliche Referentin für die Fotografische Sammlung, Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln (DE)

Nina Hoechtl Künstlerin und Forscherin, Centro de Investigaciones y Estudios de Género (CIEG)-UNAM (AT/MX)

Céline Hug Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich (CH)

Bettina Jernej Archivarin, Technisches Museum Wien (AT)

Minitta Kandlbauer Autorin und Fotografin, Goldegg Training Buch-, Medien- & Verlagsakademie (AT)

Ursula Fatima Kowanda-Yassin Islamforscherin, Projektmitarbeiterin am Technischen Museum Wien (AT)

Gudrun Rath Kulturwissenschaftlerin an der Kunstuniversität Linz, Scholar-in-Residence 2023 am Technischen Museum Wien (AT)

Lukas Scheibenpflug Archivar, Technisches Museum Wien (AT)

Pia Schönberger Historikerin, Leitung der Kommission für Provenienzforschung und Restitution in den Sammlungen des Bundes am BMKÖS (AT)

Lea Steinkampf Kulturwissenschaftlerin, Museen Stade (DE)

Veranstaltungsleitung

Martina Griesser-Stermscheg Leiterin des Forschungsinstituts am Technischen Museum Wien (AT)

Eva Tropper Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (AT)

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Forschungsinitiative „Koloniale Objekte an österreichischen Bundesmuseen“ – gefördert vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) – statt.

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events auszurichten. Mehr dazu finden Sie hier:

[Ihre "Green Event" Location | Technisches Museum Wien](#)



Programm

Montag, 23. Oktober 2023

- 9.30 – 10.30 **Begrüßung, Vorstellungsrunde**
Vorstellung des Projekts „Koloniale Infrastrukturen“ am Technischen Museum Wien im Rahmen der Forschungsinitiative „Koloniale Objekte an österreichischen Bundesmuseen“
Eva Tropper, Martina Griesser, Pia Schölnberger, Peter Aufreiter
- Key Notes*
- 10.30 – 11.15 **Diskriminierungsfreie Sprache**
Minitta Kandlbauer
- 11.15 – 11.45 Pause
- 11.45 – 12.30 **Zeigen, Nichtzeigen – und was sonst noch? Strategien im Umgang mit sensiblen Objekten**
Christine Bartlitz
- 12.30 – 14.00 Mittagspause
- 14.00 – 15.15 *Sammlungen und sensible Sprache*
- Thesaurus – Politiken des Suchens und Findens. Ein Erfahrungsbericht aus dem Weltkulturen Museum Frankfurt am Main**
Lea Maria Steinkampf
- Diversität und Diskriminierungskritik in der Datenbank – Herausforderungen und Perspektiven im Schweizerischen Nationalmuseum**
Celine Hug
- 15.15 – 15.45 Pause
- 15.45 – 17.00 *Gegenbildstrategien*
- Bilder/Gegenbilder. Suchbewegungen im kolonialen Fotoarchiv des Rautenstrauch-Joest-Museums**
Lucia Halder
- Kolonial-historische Machtgefälle anerkennen und reflektieren: Zur fiktiven TV-Geschichtssendung Delirio Güero / Weißer Wahn**
Nina Höchtl
- 17.00 – 17.15 Pause
- 17.15 – 18.00 **Einführung in die Workshops am Folgetag**
- 18.30 gemeinsames Abendessen

Dienstag, 24. Oktober 2023

9.30 – 12.30

Workshop in Kleingruppen

**„Österreichischer Kolonialismus ohne Kolonien“ in Ägypten,
Brasilien und Namibia? Eine Spurensuche anhand von Archivalien
aus dem Technischen Museum Wien**

Mit dem Projekt-Team des Technischen Museums Wien (Julia Ametsreiter, Viktoria Calvo-Tomek, Carla Camilleri, Michaela Frauwallner, Martina Griesser-Stermscheg, Bettina Jernej, Ursula Fatima Kowanda-Yassin, Gudrun Rath, Lukas Scheibenpflug)

12.30 – 13.00

Snacks, Imbiss

13.00 – 14.30

Präsentation und Diskussion der Workshop-Ergebnisse

14.30 – 15.00

Abschluss und Ausblick